

Sieben Prozent Dividende für Mitglieder

Vertreterversammlung der Volksbank Mittelhessen genehmigte Jahresabschluss und wählte neuen Aufsichtsrat

Der Vorstand der Volksbank Mittelhessen legte vor rund 400 gewählten Mitgliedervertretern der Bank Rechenschaft ab. Deutschlands drittgrößte Volksbank blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2011 zurück.

Gießen. Damit setzte die Bank den positiven Trend der Vorjahre nahtlos fort und stärkte mit ihrer wirtschaftlichen Kraft die Region Mittelhessen weiter. In dem teils herausfordernden Marktumfeld gelang es, alle wesentlichen Bilanzkennzahlen weiter zu verbessern (die OP berichtete). Mit 179 527 Mitgliedern zum Jahresende ist die Volksbank Mittelhessen zudem nach wie vor die mitglieder-

stärkste deutsche Volksbank.

Vorstandssprecher Dr. Peter Hanker führte durch die Zahlen des Jahres 2011 und berichtete über wesentliche Ereignisse. Die Vertreterversammlung, höchstes Organ der Genossenschaft, stellte den Jahresabschluss fest und folgte dem Vorschlag des Vorstandes zur Gewinnverwendung. Die Mitglieder der Volksbank Mittelhessen können sich demnach erneut über eine Dividende in Höhe von sieben Prozent freuen.

Horn und Pfaff scheiden aus dem Aufsichtsrat aus

Durch den Ablauf der Wahlperiode schieden die Aufsichtsratsmitglieder Dr. Hans Günther Horn, Michael Koch, Anton Bühlmeier, Jürgen Pfaff, Karl-Heinz Schäfer, Thomas Schmidt und Ottmar W. Schütz aus dem

Gremium aus. Da sowohl Dr. Hans Günther Horn als auch Jürgen Pfaff die satzungsrechtlich vorgeschriebene Altershöchstgrenze erreicht haben, konnten nur die übrigen Aufsichtsräte wiedergewählt werden. Bis auf Ottmar W. Schütz stellten sich auch alle erneut zur Verfügung und wurden durch die Vertreterversammlung für eine weitere Amtsperiode in das Gremium berufen. Neu gewählt wurde der Rechtsanwalt und Steuerberater Dr. Georg Renner. Horn, der dem Gremium lange Jahre als Vorsitzender vorstand, sowie Pfaff und Schütz wurden mit großem Dank aus dem Amt verabschiedet.

In der konstituierenden Aufsichtsratssitzung am späten Abend wurde der Professor der technischen Hochschule Mittelhessen (THM), Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Dr. Hu-

bert Jung zum neuen Aufsichtsratsvorsitzenden gewählt, wie die Bank mitteilt.



Der neue Aufsichtsratsvorsitzende Professor Hubert Jung (links) mit Volksbank-Mittelhessen-Vorstandssprecher Dr. Peter Hanker. Privatfoto

Der Volksbank Mittelhessen geht es nach eigenen Angaben wirtschaftlich gut. Damit beweise die Kreditgenossenschaft ein weiteres Mal ihre Fähigkeit, ein Stück weit den konjunkturellen Schwankungen zu trotzen. „Mit und für die Mitglieder innerhalb der Region zu wirtschaften ist Kernaufgabe der Volksbank. Das macht sie zwar nicht unabhängig vom Weltgeschehen, doch schlagen viele Entwicklungen nicht direkt durch“, hieß es bei der Vertreterversammlung. Stabilität, Verlässlichkeit und Unabhängigkeit seien die Attribute, mit denen sich die Volksbank Mittelhessen vom Wettbewerb differenziere. Der Vorstand blickt daher weiter optimistisch in die Zukunft und ist davon überzeugt, dass die Volksbank Mittelhessen ihre positive Entwicklung auch im Jahr 2012 fortsetzen wird.